

Stadtratswahl am 25. Mai 2014

Gemeinsam für Alzey!

SPD

Entwurf

SPD-Kommunalwahlprogramm 2014-19

Alzey ist eine lebens- und liebenswerte Stadt für alle Generationen. Wir wollen uns weiter dafür einsetzen, dass unsere Stadt auch in Zukunft gut voran kommt. Unsere „Zukunftswerkstatt Alzey 2020“ hat gezeigt: Gemeinsam für Alzey - das ist unsere Stärke.



**ZUKUNFTSWERKSTATT
DER ALZEYER SPD**

Unser Kommunalwahlprogramm für den Stadtrat von 2014 bis 2019 beinhaltet selbstverständlich die Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt“ mit den Themen, die uns in Alzey bewegen.

Alzey – eine Stadt für alle Generationen

Betreuung und Bildung

Die Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen hat für uns oberste Priorität. Durch die Schaffung von entsprechenden Angeboten fördern wir gleiche Bildungschancen und die Integration in unsere Gesellschaft. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein gleichrangiges Ziel.

- „Kinder brauchen Plätze“. Wir decken den Bedarf an Kita- und Hort-Plätzen. Falls erforderlich, sind weitere Plätze oder zusätzliche Einrichtungen zu schaffen.
- Wir kümmern uns um die weitere Ausweitung und Aufwertung der Spielplätze.
- Mit der Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule und der Grundschule Weinheim werden unsere Grundschulen auf einen modernen Stand gebracht.
- Außerdem geht es uns darum, die Ausstattung der Schulen, z.B. im EDV-Bereich, zu modernisieren.
- Die Maßnahmen zur Sprachförderung und zur Hausaufgaben- bzw. Lernbetreuung sind unabdingbar für eine gute Integration und für mehr Chancengerechtigkeit.

Politik für Kinder und Jugendliche

Ein gutes Umfeld für Kinder und Jugendliche ist zukunftsweisend für eine Stadt. Ihnen gehört die Zukunft. Sie sollen sich in Alzey wohlfühlen und hier dazu gehören.

Wir setzen uns dafür ein,

- die Angebote des Jugend- und Kulturzentrums zu erhalten und auszubauen,
- weitere Spiel- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen,
- den Robinson-Spielplatzes speziell für Jugendliche zu erweitern, z.B. Bolzplatz, Platz für Skater, Halfpipe usw.,
- den Einsatz der Streetworker zu nutzen, um Jugendliche in Problemlagen zu unterstützen
- eine Jugendbefragung „Was erwarten Jugendliche von ihrer Stadt?“ zu organisieren und
- den Ausbau und die Vernetzung der Angebote in den Ferien voran zu bringen.

Gutes Leben im Alter

Wir setzen uns dafür ein, ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen. Dazu gehören eine gute Einkaufs- und Versorgungsstruktur, ambulante Hilfeleistungen, Mobilität, eine saubere, gepflegte Stadt und die Teilhabe am städtischen Leben.

Deshalb kümmern wir uns

- um seniorengerechtes und generationenübergreifendes Wohnen,
- um ein Programm „Barrierefreiheit“ in der Stadt mit der Absenkung von Bordsteinen, Rampen statt Treppen, größere Schrift usw.,
- um mehr Personaleinsatz für die Sauberkeit in der Stadt und Aktionen wie der „Dreck-Weg-Tag“ sowie
- um die Ansiedlung von Geschäften für den täglichen Bedarf in der Innenstadt, insbesondere Lebensmittel und Drogerieartikel.

Integration fördern

Die Integration von Menschen mit ausländischen Wurzeln liegt uns sehr am Herzen. Durch gezielte Angebote, wie Sprachförderung oder (Schul-)Sozialarbeit in Grundschulen und Kitas, sollen Barrieren abgebaut und das Miteinander gefördert werden.

Wir werden uns deshalb dafür einsetzen,

- vorgeschlagene Projekte aus der Neuerstellung des Integrationskonzeptes, wie zum Beispiel Sprachförderung, Elternkontakte oder Hausaufgabenbetreuung, zu realisieren und
- eine regelmäßige Veranstaltung „Alzey ist bunt“ mit Beiträgen der verschiedenen Kulturen zu initiieren.

Den Wirtschaftsstandort weiter stärken

Wir wollen den Wirtschaftsstandort fördern und damit zum Erhalt und der Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Einzelhandel, attraktive Innenstadt

Eine Stadt braucht Leben im Zentrum. Der Einzelhandel ist von größter Bedeutung.

Wir kümmern uns

- um die konsequente Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes zur Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt,
- um ein Beleuchtungskonzept für eine noch attraktivere Innenstadt,
- darum, die Stadtsanierung verstärkt auf die Zusammenlegung von Flächen auszurichten, um größere Verkaufsflächen zu erreichen,
- um neue Veranstaltungskonzepte, wie z.B. Mittelaltermarkt, Ausbau des Wochenmarktes auf dem Obermarkt oder Christkindchesmarkt,
- um eine Ausweitung und effektive Nutzung des Parkplatzangebotes sowie um die Wünsche nach mehr Anwohnerparken,
- darum, die Sauberkeit zu verbessern, verstärkte Kontrollen durchzuführen und dafür mehr Personaleinsatz zu ermöglichen.

Ansiedlungswerbung, Citymanagement

Durch die Schaffung eines Citymanagements soll die Gewerbeansiedlung gefördert und das Leerstandsmanagement verbessert werden. Mit zusätzlichen Konzepten soll der Tourismus ausgebaut werden.

Wir schlagen daher vor,

- ein professionelles „Citymanagement“ in der Stadtverwaltung mit der Bündelung der Aufgaben von Ansiedlungswerbung, Direktansprache von potentiellen Investoren, Leerstandsmanagement und Unterstützung der Betriebe einzurichten,
- das Stadtmarketing mit Bürgerbeteiligung neu zu beleben,
- Pauschalangebote für Touristen auszubauen sowie
- Wohnmobilstellplätze in Zentrumsnähe einzurichten.

Mobilität für alle

Die Mobilität für alle ist unser verkehrspolitisches Ziel. Der ÖPNV ist zu erhalten und zu optimieren. Der Barrierefreiheit kommt in Anbetracht des demografischen Wandels besondere Bedeutung zu. Auf der Grundlage des Mobilitätskonzeptes streben wir eine verbesserte Verkehrslenkung an, ebenso die Ausweitung des Radverkehrs.

Citybus und Bahnhof

Deshalb wollen wir

- ,dass bei der Neuausschreibung des Citybusses die Angebote erhalten und weiter verbessert werden und eine Optimierung der Vertaktung zur Bahn und eine Anbindung der Stadtteile erfolgt,
- die Prüfung von weiteren Ruftaxi-Angeboten zur Anbindung des Industriegebietes und der Stadtteile,
- die Sanierung im Bahnhofsgebäude durch attraktiveren Warteraum, Toiletten und mehr Sauberkeit.

Stadtverkehr

Uns geht es

- um die Verbesserung des Radverkehrs, durch die Schaffung von Fahrradstreifen, neue Radwegeverbindungen in der Innenstadt und bessere Verkehrslenkung,
- um eine Radwegeverbindung nach Dautenheim,
- um eine sichere Querung der Karl-Heinz-Kipp-Straße im Industriegebiet durch den Bau eines Radweges auf der Bahntrasse,
- um eine bessere fußläufige Anbindung des Alzeyer Westens durch den Badeweg und die Verbesserung des Zustandes „Gänsebrückelchen“,
- um weitere Tempo 30-Zonen und Verkehrsberuhigung, Tempo 30 in engen Ortsdurchfahrten sowie
- um den weiteren Ausbau der Friedhofswege.

Soziales Alzey und starkes Ehrenamt

Unsere Gesellschaft wäre ohne das ehrenamtliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger nicht denkbar. Das Ehrenamt hat Unterstützung verdient. Das gilt auch für die vielen sozialen Projekte, die sich für die Verbesserung von Lebenschancen einsetzen.

Soziales Alzey

Für uns steht daher im Vordergrund

- das Programm „Soziale Stadt“ fortzusetzen und mit Leben zu erfüllen sowie die Möglichkeiten eines Quartiermanagements zu prüfen,
- Angebote sozialer Einrichtungen, wie das Mehrgenerationenhaus, Stadtteiltreff, Oase u.v.m., enger zu vernetzen und dauerhaft zu sichern
- bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und zu schaffen,
- ein ausreichendes und bezahlbares Bauplatzangebot in Alzey und in den Stadtteilen zu gewährleisten.

Ehrenamt stärken

Das Ehrenamt verdient unsere volle Unterstützung. Wir treten dafür ein, die Unterstützung durch eine zentrale Stelle in der Stadtverwaltung zu verbessern und Informationen zu bündeln.

Wir kümmern uns um

- die Einrichtung einer zentralen Stelle „Ehrenamt“ als einheitlichen Ansprechpartner für die Anliegen Ehrenamtlicher,
- die Schaffung einer Ehrenamtsbörse, um Angebot und Nachfrage zusammen zu bringen, auch die Angebote des Bundesfreiwilligendienstes,
- die Förderung des Sports, vor allem auch um Sporthallenzeiten für den Breitensport,
- die Ausrichtung eines Tags der Vereine,
- eine bessere Verzahnung von Schule und Ehrenamt,
- eine Neubürgerinformation, „Was gibt es in Alzey?“,
- die Einführung einer Ehrenamtskarte mit Rabattmöglichkeiten und
- den Neubau der Feuerwache, die zu den wichtigsten Zukunftsprojekten gehört. Unsere Feuerwehrmänner und -frauen leisten einen unverzichtbaren Dienst für unsere Gesellschaft.

Kultur unterstützen, Bürger beteiligen

Die Stadt Alzey hat ein herausragendes Kulturangebot, das es zu erhalten und weiter auszubauen gilt. Wir unterstützen eine bessere Vernetzung und Imagebildung unserer Stadt

Kultur

Wir engagieren uns für

- eine bessere Vermarktung der Kulturangebote,
- die Schaffung eines Kulturkalenders mit Terminen und Vorstellung von Kulturschaffenden,
- die Förderung einer „freien“ Kulturszene, wie Jugendbands, Musikgruppen, Künstlerinnen und Künstler sowie
- die bessere Einbindung des Landeskunstgymnasiums, z.B. durch Beiträge im Kulturkalender, Schaufenstergestaltung bei Leerständen, Kunstaktionen.

Solide Finanzen

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt hängt maßgeblich von einer soliden Finanzpolitik ab. Deshalb können kostenintensive Vorhaben nur nach und nach umgesetzt werden. Wir unterstützen daher die Festlegung von Prioritätenlisten. Durch die Ansiedlung von Gewerbe und die Schaffung von Voraussetzungen für weitere Zuzüge gilt es, die Steuerkraft der Stadt weiter zu erhöhen.

Bürgerbeteiligung

Die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Entscheidungen sollte heute selbstverständlich sein. Eine funktionierende Bürgergesellschaft ist die Voraussetzung für eine weiterhin positive Entwicklung unserer Stadt.

Bürgerinnen und Bürger sollen daher frühzeitig über wichtige politische Entscheidungen und Planungsprozesse informiert und eingebunden werden. Darüber hinaus wollen wir den Stadtmarketingprozess neu mit Leben füllen und die vielfältigen Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen.

Die Stärke Alzeys liegt in der Bereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger, sich für „ihre“ Stadt zu engagieren. Darauf wollen wir aufbauen.